

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

Jeudi après-midi, 22 mars 2018

Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie

49 2017.RRGR.687 Postulat 257-2017 Sommer (Wynigen, PLR)
Campus de la Haute école spécialisée bernoise: réalisation sous forme d'un projet PPP

La présidente. Wir kommen zu Traktandum 49: «Neubau Campus der Berner Fachhochschulen als PPP-Projekt realisieren.». Dieses Postulat von Grossrat Sommer wird mit einer Erklärung zurückgezogen. Grossrat Sommer hat das Wort.

Peter Sommer, Wynigen (PLR). Mit dem vorliegenden Postulat wollte ich, dass die Regierung prüft, ob der Neubau des Campus Weyermannshaus als Public-Private-Partnership-Projekt (PPP-Projekt) realisiert werden kann. PPP umfasst die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privater Wirtschaft und ist ein Lösungsansatz zur optimalen Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Meines Erachtens wäre der Campus Weyermannshaus für ein solches PPP-Projekt prädestiniert.

Ich war mir allerdings auch bewusst, dass ich mit diesem Vorstoss etwas spät komme und die Zeit knapp wird, um das noch zu prüfen. Heute Morgen haben wir denn diesen Projektierungskredit bewilligt, und ich habe damit gerechnet, dass mein Postulat aus diesem Grund abgelehnt wird. Daher war ich sehr erstaunt als ich sah, dass der Grund der Ablehnung ein ganz anderer ist. Die Regierung teilt in ihrer Antwort mit, dass sie aus rein finanztechnischen Gründen keine weiteren PPP-Finanzierungen mehr in Betracht zieht. Die Finanzkontrolle verlangte nämlich seinerzeit beim PPP-Projekt in Burgdorf eine Bilanzierung des fremdfinanzierten Gebäudes. Dies hat zur Folge, dass neben der ordentlichen Haushaltsrechnung auch die Investitionsrechnung belastet wird. Diese Praxis floss in der Folge in das kantonale Finanzhaushaltsrecht ein, das per 1. Januar 2017 teilrevidiert wurde.

Für mich ist dies ein gutes Beispiel dafür, dass die Welt zunehmend von Finanziers und Buchhaltern regiert wird. Es kann nicht sein, Kolleginnen und Kollegen, dass der Kanton aus rein finanztechnischen Überlegungen, die notabene noch schwer nachvollziehbar sind, keine PPP-Projekte mehr ausführt. Mit Blick auf zukünftige Investitionen in Infrastrukturbauten müssen wir das ändern und die gesetzlichen Grundlagen anpassen. Dazu habe ich bereits eine Motion eingereicht und ziehe dieses Postulat deshalb zurück.